

Sehr geehrtes Mitglied, sehr geehrter Pate, sehr geehrter Spender,
nachfolgend erhalten Sie den Bericht über die 17. Hilfsreise (Juni/Juli 2010) und die
18. Hilfsreise (Oktober/November 2010) nach Sri Lanka.

Bei der 17. Hilfsreise von Mitte Juni bis Ende Juli 2010 wurden wir in den ersten 3 Wochen von
unserem Mitglied Dirk Voss unterstützt und in den 3 darauf folgenden Wochen wurden wir mehrfach
von unserem Mitglied René Grivel begleitet. Diesen beiden gilt unser besonderer Dank.

Alle von uns betreuten 173 Patenfamilien, die
in dem Gebiet zwischen Galle im Süden und
Panadura im Norden leben, wurden besucht.
Die Pateneltern erhielten aktuelle Berichte
über ihre Familien. Eine Patenschaft konnte
beendet werden, da die Familie wieder auf
eigenen Füßen stehen kann. Für 4 Paten-
familien sind neue Sponsoren eingetreten, da
die bisherigen Pateneltern aus unterschied-
lichen Gründen ihre Zahlungen eingestellt
hatten. 5 weitere neue Patenschaften für Not
leidende Familien konnten vermittelt werden.
Mit den uns zur Verfügung stehenden
Spendengeldern konnten wir einigen sehr
armen Familien Mobiliar wie Betten, Matratzen,
Kleiderschränke, Moskitonetze, Tische und
Stühle zur Verfügung stellen. Außerdem
wurden verschiedene Häuser mit einem
Stromanschluss versorgt. 4 Toiletten wurden
gebaut. Ein Wasseranschluss wurde gelegt.
Für 5 Familien, die in unzumutbaren
baufälligen Lehmhütten wohnten, bauten wir
einfache Steinhäuser. Einer Armenschule
sponserten wir Stahlschränke für die Bücherei
und Musikinstrumente.

An 2 Familien leisteten wir Medizinkosten-
zuschüsse, bei 4 Familien Lebensmittelhilfen
und bei 5 Familien Ausbildungszuschüsse für
deren Kinder. Einen 9-jährigen Buben
vermittelten wir in eine Taubstummenschule in
Mount Lavinia, die wir dann noch mit 27
Mouldings für (schwerhörige) Kinder unter-
stützten. Im medizinischen Bereich leisteten
wir Zuschüsse zu 3 Hauttransplantationen,
einer Knochenmarktransplantation, einer
Hirntumor-OP, einer Augen(krebs)-OP, einer
Augen-OP nach Säureunfall und einer
Katarakt-OP (grauer Star). Nach dem
Jahrhundertregen versorgten wir 180
Hochwasseropfer über 3 Tage mit Lebens-
mitteln. 5 arbeitslosen Familienvätern ver-
halfen wir in die Selbständigkeit mit: einem
mobilen Gemüsewagen, der Einrichtung für ein
Gemüsegeschäft, dem Dach für eine
Schlosserei, einer Maschine zur Herstellung
von Kokosseilen und der Anschaffung eines
gebrauchten Tuk-Tuks (spezielle Spende aus
Österreich).

Insgesamt wurden 44.600,- Euro ausgegeben.

Bei der 18. Hilfsreise von Mitte Oktober bis Ende November 2010 wurden wir von unseren Mitgliedern
Karin Tietz und Tanja Gröbe tatkräftig unterstützt. Vielen, vielen Dank dafür!

Wir konnten allen Patenfamilien die
Unterstützung aus Deutschland, Österreich
und der Schweiz zukommen lassen. 2 neue
Patenschaften wurden vermittelt. Zwischen-
zeitlich ist die Anzahl der betreuten
Patenschaften auf 180 gestiegen.
Zu unserem "Augentag" in Katukele, im
Landesinneren, kamen 400 Patienten. In 10
Stunden konnten von unserer Augenärztin und
ihrem Assistenten jedoch nur 300 "vermessen"
werden. Deshalb wird es am 12.12.2010 einen
weiteren Augentag geben. 280 Brillen wurden
ausgegeben. Von unserer Optikerin Monika
Kalinins aus Duisburg werden die 20
Rezeptbrillen angefertigt.
Mit einer Sonderspende konnten wir einer sehr
armen Familie ihre marode Holzhütte durch ein
kleines Steinhaus ersetzen. Eine weitere
Sonderspende betraf die Anschaffung von
Schuluniformen für eine Sonntags-Tempel-

schule. Für unsere Computerklassen mussten
wir 3 neue PCs anschaffen.

Aus den Spendeneingängen konnten
zusätzlich 3 Medizinunterstützungen (Blut-
zucker und Asthma) und 2 Studienunter-
stützungen geleistet, eine Katarakt-OP
finanziert und 2 Rollstühle und so wie ein
Rollator an Behinderte übergeben werden.
Für einige Kinder mittelloser Eltern beschafften wir
die Schuluntensilien für das im Januar
beginnende neue Schuljahr. 2 Häuser wurden
mit Strom versorgt, damit die Kinder auch nach
Einbruch der Dunkelheit ihre Schulaufgaben
machen können. Drei sehr armen Familien
sponserten wir Mobiliar (Bett, Matratze,
Moskitonetz, Kleiderschrank, Tisch und
Stühle).

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf
28.100,- Euro.